

## Vorlage Nr. 008/20

Betreff: **Ausbau Radwege Wohnpark Dutum (5501-3503)**  
**(Sutrumer Str. - Nadigstr.)**  
im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 298E,  
Kennwort: "Wohnpark Dutum Teil E"  
Offenlage der Ausbauplanung

Status: öffentlich

### Beratungsfolge

Bauausschuss	30.01.2020	Berichterstattung durch:	Frau Schauer Herrn Dr. Vennekötter
--------------	------------	--------------------------	---------------------------------------

### Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 5301	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt 5302	Bauverwaltung

### Finanzielle Auswirkungen

Ja       Nein  
 einmalig       jährlich       einmalig + jährlich

#### Ergebnisplan

Erträge	0 €
Aufwendungen	7.200 €
Verminderung Eigenkapital	7.200 €

#### Investitionsplan

Einzahlungen	0 €
Auszahlungen	350.000 €
Eigenanteil	350.000 €

#### Finanzierung gesichert

Ja       Nein

durch

Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 5501-3503  
 sonstiges (siehe Begründung)

### **Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Bauausschuss nimmt den Ausbautwurf zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen der Technischen Betriebe Rheine im Neuen Rathaus.

### **Begründung:**

#### **1. Festsetzung im Bebauungsplan / Lage**

Der auszubauende Abschnitt des Radwegenetzes befindet sich in den Grenzen des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 298 E, Kennwort: „Wohnpark Dutum Teil E“. Der geplante Radweg beginnt an der Sutrumer Straße – nahe der Münterstraße -, quert die Nienbergstraße und führt über eine Grünfläche/Spielplatzfläche in südliche Richtung bis zur Nadigstraße hinunter und nach Osten zur Zeppelinstraße hinüber.

Die entsprechenden Grundstückspartellen der Radwege sind als öffentliche Grünfläche (einschl. Fuß- und Radweg) ausgewiesen. Die Partellenbreite der Radweg- und Grünfläche südlich der Sutrumer Straße liegt anfangs bei 5,50 m und weitet sich auf 9,50 m auf. In Richtung Nienbergstraße liegt die Partellenbreite bei 12,70 m. Die Ausbaulänge dieses nördlichen Radwegeabschnittes liegt bei 150 m.

Das Radwegenetz südlich der Nienbergstraße umfasst eine Länge von 350 m. In Richtung Gisèle-Freund-Straße führt ein Radwegabschnitt dessen Partelle 5,0 m breit ist; seitlich davon wird ein rot gepflasterter Radwegeabschnitt in 3,0 m Breite zur Zeppelinstraße hin gebaut.

Nach Ausbau dieses Radwegeabschnittes stehen den Radfahrern zahlreiche Verbindungsmöglichkeiten zur Verfügung. Das Radwegenetz im Wohnpark Dutum ist nun vervollständigt, so dass alle Grün- und Spielplatzflächen miteinander verbunden sind.

Die vorgesehene Grüngestaltung orientiert sich an den Angaben des Umweltberichtes vom Bebauungsplan.

#### **2. Beschreibung der Baumaßnahme**

##### **Radweg Wohnpark Dutum (Fuß- und Radwegfläche):**

Der in dieser Maßnahme herzustellende Fuß- und Radweg wird in einer Breite von 2,50 m in Asphaltbauweise hergestellt werden.

Eine Versickerung des Oberflächenwassers ist aufgrund der Bodenverhältnisse nicht möglich. Im nördlichen schmalen Bereich ist auf östlicher Seite des Radweges eine flache Mulde mit Anschluss an den Mischwasserkanal vorgesehen.

Im südlichen Teil wird das Oberflächenwasser ebenfalls durch Mulden aufgefangen und mittels Einlaufschächten und Kanalleitungen abgeleitet. Zum Teil müssen neue Kanalanschlüsse verlegt werden.

Der Radweg in Richtung Gisèle-Freund-Straße erhält aufgrund der geringen Partellenbreite

eine seitliche Rinne, ebenso der in rotem Pflaster geplante 3 m breite Radweg Richtung Zepelinstraße.

Der frostsichere Oberbau wird in 40 cm Stärke ausgeführt aufgrund ungünstiger Boden- und Wasserverhältnisse.

Durch das bestehende Radwegenetz und die nun ergänzten Radwege bietet sich den Fußgängern und Radfahrern die Möglichkeit, abseits des Kfz-Verkehres die unterschiedlichen Ziele wie Grünzonen und Spielplatzflächen zu erreichen, wie auch die umliegenden Erschließungsstraßen.

Mit dem Bau dieses Radwegeabschnittes wird das gesamte vorgesehene Radwegenetz innerhalb des Wohnparks Dutum nun lückenlos hergestellt.

### **3. Begrünung:**

Zur Begrünung werden die Seitenbereiche mit Sträuchern und Bäumen bepflanzt und mit einer Wildblumensaatmischung eingesät.

Im Bereich nördlich der Nienbergstraße sind kleinkronige Baumarten vorgesehen wie die Mehlbeere, die Baumfelsenbirne, der Zierapfel und die Säulenhainbuche. Weiterhin sind dort Blütensträucher wie die Felsenbirne, der Pfeifenstrauch, die weiße Forsythie und der hyazinthenblütige Flieder eingepflanzt.

In der südlichen Grünfläche werden entlang des Radweges die gleichen kleinkronigen Laubbaumarten wie im nördlichen Teil angepflanzt. Abseits der Radwege sind Laubbäume wie die Vogelkirsche, Hainbuche, Schwedische Mehlbeere, die Rotbuche und der Spitz- und Feldahorn vorgesehen. An den Außenseiten sind teilweise Heckengehölze eingepflanzt. Die flachen Mulden werden nicht eingegrünt, sondern der natürlichen Selbstbegrünung überlassen.

Es sind insgesamt 5 Sitzbänke in den Grünanlagen vorgesehen.

### **4. Entwässerung**

Die Entwässerung der befestigten Radwegeflächen erfolgt in der 10 m breiten Grünfläche über Muldenrinnen und Einlaufschächte mit Anschlüssen an den Mischwasserkanal.

Für die Anschlüsse der Straßenabläufe bzw. der Einlaufschächte ist teilweise eine Erweiterung des bestehenden Kanalnetzes notwendig.

### **5. Beleuchtung**

Für das Radwegenetz sind energieeffiziente Leuchten mit einer Lichtpunkthöhe von 4,5 m in angemessenen Abständen vorgesehen.

### **6. Bürgerbeteiligung**

Die vorgeschlagene Offenlage der Planunterlagen wird seitens der Technischen Betriebe für erforderlich gehalten, um den Anliegern Gelegenheit zu geben, sich zu den Planungen zu äußern.

## **7. Finanzierung**

Die ermittelten Gesamtkosten für den Ausbau dieses Restabschnittes belaufen sich auf rund 350.000 €. Diese setzen sich aus den Herstellungskosten der Radwege und Mulden mit Anschluss an die Kanalleitungen, sowie aus den Kosten für die Eingrünung mit Bepflanzung und den Beleuchtungskosten zusammen.

## **8. Ausbaupunkt**

Der Ausbau dieses Abschnittes wird – nach Abschluss des Planverfahrens – voraussichtlich im Sommer/Herbst 2020 zusammen mit dem Ausbau der Sutrumer Straße /Nienbergstraße durchgeführt.

## **10. Auswirkungen auf den kommunalen Klimaschutz**

Die Schaffung von zusätzlichen Radwegeverbindungen führt zu einer Förderung des Radverkehrs, wodurch die Belastung der Umwelt reduziert wird.

Ebenso tragen die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern, sowie die Anlegung von Grünflächen/Rasenflächen zur Verbesserung des Kleinklimas und somit zum Klimaschutz bei.

### **Anlagen:**

Anlage 1: Lageplan Radweg (Sutrumer Str.-Nienbergstr.) Blatt 1 zur Offenlage

Anlage 2: Lageplan Radweg (Nienbergstr.-Nadigstr.) Blatt 2 zur Offenlage